

# Wikofix® DFK 1277

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens


### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname	<b>Wikofix DFK 1277</b>
Artikelnummer	DFK 1277
BAG-Registrierungsnummer (CH)	CPID 223527-70


### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts	Kleb- und Dichtstoff
Verwendungen von denen abgeraten wird	Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen.
Verwendungsbereiche [SU]	SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	<b>Wisabax AG</b> Kleb- und Dichtstoffe	
Anschrift	Grossmatte 21 / Postfach CH-6014 Luzern-Littau	
Telefon	+41 (0)41 250 18 18	
Fax	+41 (0)41 250 11 40	
Email	info@wisabax.ch	
URL	www.wisabax.ch	
Auskunft gebender Bereich	Abteilung Technik - Herr B. Wicki	

### 1.4 Notrufnummer

<b>24h Notrufnummer</b> (nur in der Schweiz möglich)	<b>Tel. 145</b>	
<b>Tox Info Suisse</b> (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) <b>für Notfälle aus allen Ländern</b> 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch.	<b>Tel. +41 (0)44 251 51 51</b>	

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Entfällt

### 2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm(e)	Entfällt
Signalwort(e)	Entfällt
Gefahrenhinweis(e) [H-Sätze]	Entfällt
Sicherheitshinweis(e) [P-Sätze]	Entfällt
Besondere Kennzeichnung(en) [EUH-Sätze, Biozide]	EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

# Wikofix® DFK 1277

Enthält	-
---------	---

2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.  
 - PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen


### 3.1 Beschreibung des Stoffs

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

### 3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### Gehalt: 5-10%

CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Reg.Nr. (REACH): 01-2119457610-43-xxxx	<b>Ethanol</b> [CH: MAK: 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> )]	Gefahr  Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319
---	---	---

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

### Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise	Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen.
Nach Einatmen	Person aus Gefahrenbereich entfernen. Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Nach Augenkontakt	Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette vorzeigen.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette bereithalten. Viel Wasser trinken.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

# Wikofix<sup>®</sup> DFK 1277

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid
---

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl
---

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen:

Kohlenoxide. Giftige Gase.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Rutschgefahr beachten.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen

Bei Entweichung grösserer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für gute Raumlüftung sorgen. Ggf. Absaugmassnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Besondere Lagerbedingungen beachten. Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern. Vor Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen. Trocken lagern. Kühl lagern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2. - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

# Wikofix® DFK 1277

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Reg.Nr. (REACH): 01-2119457610-43-xxxx	<b>Ethanol</b> [CH: MAK: 500 ppm (960 mg/m <sup>3</sup> )]	Gefahr Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319
CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): -	<b>Calciumcarbonat</b> [MAK: 3 mg/m <sup>3</sup> a]	Kein gefährlicher Stoff nach GHS
CAS-Nr.: - EG-Nr.: 918-317-6 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): 01-2119474196-32-xxxx	<b>Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Isoalkane, Cycloalkane, &lt;2% Aromaten</b> [AGW: 100 ppm (525 mg/m <sup>3</sup> ) (White Spirit)]	Gefahr Asp. Tox. H304

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration.

CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Reg.Nr. (REACH): 01-2119457610-43-xxxx	<b>Ethanol</b> Arbeitnehmer: DNEL 1900 mg/m <sup>3</sup> [Inhalation, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 950 mg/m <sup>3</sup> [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL 343 mg/kg bw/d [Dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 950 mg/m <sup>3</sup> [Inhalation, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL 950 mg/m <sup>3</sup> [Dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL 114 mg/m <sup>3</sup> [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 87 mg/kg [Oral, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 206 mg/kg bw/d [Dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC 0.96 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC 0.79 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC 2.75 mg/l [Wasser, sporadische Freisetzung]; Umwelt: PNEC 580 mg/l [Abwasserbehandlungsanlage]; Umwelt: PNEC 3.6 mg/kg dry weight [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC 0.63 mg/kg dry weight [Boden]; Umwelt: PNEC 0.72 mg/kg feed [Oral, Futter] Umwelt: PNEC 2.9 mg/kg dry weight [Sediment, Meerwasser]
CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): -	<b>Calciumcarbonat</b> Arbeitnehmer: DNEL 10 mg/m <sup>3</sup> [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 10 mg/m <sup>3</sup> [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 6.1 mg/kg bw/day [Oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL 6.1 mg/kg bw/day [Oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC 100 mg/l [Abwasserbehandlungsanlage]

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen

Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä.

Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten.

Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.

# Wikofix® DFK 1277

## 8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Augen-/Gesichtsschutz	Dichtschiessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166.
Hand-/Hautschutz	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden.
Schutzbekleidung	Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen nach EN 13034.
Atemschutz	Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen. Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
Hygienemassnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
Thermische Gefahren	Nicht zutreffend.



Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):

Empfohlenes Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)
Ungeeignetes Handschuhmaterial:	Textile Materialien

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Pastös - Flüssig
Farbe	hellblau
Dichte	1.17 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
Viskosität	Nicht bestimmt
Geruch	Charakteristisch
pH-Wert	~8 (20°C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Flammpunkt	25 °C
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Dampfdruck	57 hPa (20°C, Ethanol)
Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften	Nein

### 9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht bestimmt
Löslich in / mischbar mit	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt

# Wikofix® DFK 1277

VOC-Gehalt (EU)	~183.7 g/l (<15.7%)
VOC-Gehalt (CH)	190.2-191.4 g/l (15.6-15.7%)

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

Bei Brand oder grosser Hitze siehe Abschnitt 5.2.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch

Keine Daten vorhanden. Siehe Angaben über gefährliche Inhaltsstoffe unter Punkt 11.2.

### 11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

<p>CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Reg. Nr. (REACH): 01-2119457610-43-xxxx</p>	<p><b>Ethanol</b> Akute Toxizität: LD50, 10470 mg/kg [Oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: LD50 &gt;2000 mg/kg [Dermal, Kaninchen, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50, 117-125 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte, OECD 402]; Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut [Kaninchen, OECD 404, Nicht reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung [Kaninchen, OECD 405, Leicht reizend]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut [Maus, OECD 429, Nicht sensibilisierend]; Keimzell-Mutagenität [Salmonella typhimurium, OECD 471, Negativ; OECD 475, Negativ; Maus, OECD 476, Negativ; OECD 473, Negativ; OECD 471, Negativ]; Karzinogenität: NOAEL &gt;3000 mg/kg [Ratte, OECD451, 24 mon]; Reproduktionstoxizität: NOAEL, 5200 mg/kg/bw/d [Ratte]; Spezifische Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAL &gt;20 mg/l [Ratte, OECD 403, Männchen]; Spezifische Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL, 1730 mg/kg/d [Ratte, OECD 408, Weibchen]; Symptome: Atemnot, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Blutdruckabfall, Erbrechen, Husten, Kopfschmerzen, Rausch, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Übelkeit; Erfahrungen am Menschen: Überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft induziert das Fötus- Alkoholsyndrom (verringertes Geburtsgewicht, physische und mentale Störungen). Es gibt keinen Hinweis, dass dieses Syndrom auch durch dermale oder inhalative Aufnahme verursacht wird.</p>
---	---

# Wikofix® DFK 1277

<p>CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): -</p>	<p><b>Calciumcarbonat</b> Akute Toxizität: LD50 &gt;2000 mg/kg [Oral, Ratte, OECD 420]; Akute Toxizität: LD50 &gt;2000 mg/kg [Dermal, Ratte, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50 &gt;3 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte, OECD 403]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: [Kaninchen, OECD 404, Nicht reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung: [Kaninchen, OECD 405, Nicht reizend]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: [Maus, OECD 429, Nicht sensibilisierend]; Keimzell-Mutagenität: [OECD 476, Negativ]; Keimzell-Mutagenität: [OECD 471, Negativ]; Keimzell-Mutagenität: [OECD 473, Negativ]; Reproduktionstoxizität: NOEL, 1000 mg/kg bw/d [Ratte OECD 422]; Aspirationsgefahr: Nein; Symptome: Blut im Urin (Hämaturie), Übelkeit und Erbrechen; Sonstige Angaben: Unbedenklich, ist als Zusatzstoff in Nahrungsmitteln zugelassen (E170)</p>
<p>CAS-Nr.: - EG-Nr.: 918-317-6 Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): 01-2119474196-32-xxxx</p>	<p><b>Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Isoalkane, Cycloalkane, &lt;2% Aromaten</b> Akute Toxizität: LD50 &gt;5000 mg/kg [Oral, Ratte, OECD 401, Analogieschluss]; Akute Toxizität: LD50 &gt;=3160 mg/kg [Dermal, Kaninchen, OECD 402, Analogieschluss]; Akute Toxizität: LC50 &gt;4951 mg/m3/4h [Inhalativ, Ratte, OECD 403, Max. erreichbare Konzentration., Dämpfe]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut [Kaninchen, OECD 404, Nicht reizend, Analogieschluss]; Schwere Augenschädigung/-reizung [Kaninchen, OECD 405, Nicht reizend, Analogieschluss]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut [Meerschweinchen, OECD 406, Nicht sensibilisierend]; Keimzell-Mutagenität [OECD 476, Negativ, Analogieschluss]; Karzinogenität [OECD 453, Negativ, Analogieschluss]</p>

## 12. Angaben zur Ökologie

### 12.1 Toxizität

Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.  
Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung): WGK 1 (schwach wassergefährdend)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	
---	--

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Siehe Abschnitt 2.3.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

<p>CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Reg. Nr. (REACH): 01-2119457610-43-xxxx</p>	<p><b>Ethanol</b> Toxizität, Fische: LC50: 96h, 13000 mg/l [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Toxizität, Daphnien: LC50: 48h, 12340 mg/l [Daphnia magna]; Toxizität, Algen: EC50: 48h, 12900 mg/l [Selenastrum capricornutum, OECD 201]; Toxizität, Algen: EC50: 72h, 275 mg/l [Chlorella vulgaris, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit [97%, OECD 301B]; Bioakkumulationspotential [Log Pow, -0,32; BCF, 0,66-3,2]; Mobilität im Boden [H (Henry), 0,000138];</p>
---	---

# Wikofix® DFK 1277

	Sonstige Angaben [BOD5, 1 g/g; COD, 1,9 g/g]; Wasserlöslichkeit [Mischbar]
CAS-Nr.: EG-Nr.: Index-Nr.: Reg.Nr. (REACH):	<b>Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, &lt;2% Aromaten</b> Toxizität, Fische: LC50: 96h >1000 mg/l [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Toxizität, Daphnien: EC50: 48h >1000 mg/l [Daphnia magna, OECD 202]; Toxizität, Algen: NOEL R, 72h, 1000 mg/l [Pseudokirchneriella subcapitata, OECD 201]; Toxizität, Algen: ErL50: 72h >1000 mg/l [Pseudochirneriella subcapitata, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: 28d, 80% [OECD 301F]; Bioakkumulationspotenzial: Log Pow 5.5-7.2; Mobilität im Boden: Log Koc >3; Wasserlöslichkeit: ~10 mg/l, Gering
CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): -	<b>Calciumcarbonat</b> Toxizität, Fische: LC50: 96h >100 mg/l [Oncorhynchus mykiss, OECD 203]; Toxizität, Daphnien: LC50: 48h >1 mg/l [Daphnia magna, OECD 202]; Toxizität, Algen: NOEC/NOEL: 72h, 14 mg/l [Desmodesmus subspicatus, OECD 201]; Toxizität, Algen: EC50: 72h >14 mg/l [Desmodesmus subspicatus, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen; Bioakkumulationspotenzial: Nein; Bakterientoxizität: NOEC/NOEL: 3h, 1000 mg/l [Activated sludge, OECD 209]; Bakterientoxizität: EC50: 3h >1000 mg/l [activated sludge, OECD 209]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 14d, 1000 mg/kg/dw [Eisenia foetida, OECD 207]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 28d, 1000 mg/kg/dw [OECD 216]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 21d, 1000 mg/kg/dw [OECD 208, Lycopersicon esculentum]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 21d, 1000 mg/kg/dw [OECD 208, Avena sativa]; Sonstige Organismen: NOEC/NOEL: 21d, 1000 mg/kg/dw [OECD 208, Glycine max]; Wasserlöslichkeit: 0.0016 g/l [OECD 105, 20°C]

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:  
08 04 09 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:  
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

## 14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:  
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:  
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt



# Wikofix® DFK 1277

14.3 Transportgefahrenklassen:	
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt	
14.4 Verpackungsgruppe: ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt	
14.5 Umweltgefahren: Umweltgefährlich: Nein Marine pollutant: Nein	
14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:	
Kemmler Zahl:	Entfällt
EMS-Nummer:	Entfällt
14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht anwendbar.	
14.8 Transport/Weitere Angaben:	
ADR: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities):	Entfällt
ADR: Beförderungskategorie:	Entfällt
ADR: Tunnelbeschränkungscode:	Entfällt
UN „Model Regulation“:	Nicht anwendbar.

## 15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Die Einstufung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren oder anhand von Studien/Tests am Produkt selbst bzw. Erfahrungen mit ähnlichen Gemischen.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt
Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115).
Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StfV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## 16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Gestis Stoffdatenbank: [gestis.itrust.de](http://gestis.itrust.de) (Deutsch/Englisch)
- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

Abkürzung	Vollständiger Text / Bedeutung
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)
AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend

# Wikofix® DFK 1277

Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen)
ATE	Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität)
BAG	Bundesamt für Gesundheit (Schweiz)
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BG	Berufsgenossenschaft
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
Carz.	Karzinogener (krebserregender) Stoff
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CH: MAK:	Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CPID	Chemical Product IDentification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon).
DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
Eye Irrit.	Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich.
Flam. Gas	Entzündbares Gas
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
Flam. Sol.	Entzündbarer Feststoff
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Index-Nr.	Indizierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X
LC	Letalkonzentration
LD	Lethale (tödliche) Dosis
LD50	Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)
Met. Corr.	Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch
Muta.	Stoff mit Keimzell-Mutagenität
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt)
Ozone	Schädigt die Ozonschicht
PBT	Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
Resp. Sens.	Sensibilisierend für die Atemwege
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenze
Skin Irrit.	Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierend für die Haut
STOT RE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition.
STOT SE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich.
SVHC	Substances of Very High Concern (=Besonders besorgnerregende Stoffe)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
VOCV	VOC-Verordnung (Schweiz)
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.  
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© Wisabax AG – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG.  
Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.